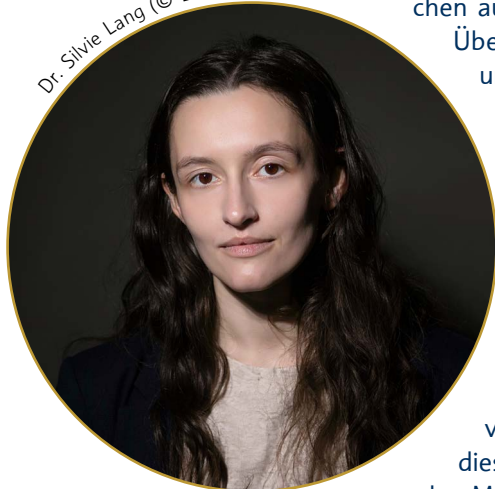


LUTZ-RÖHRICH-PREIS 2025

für Dr. Silvie Lang, Gesonderter Förderpreis 2025 für Joshua Lütge

Die Märchen-Stiftung Walter Kahn verleiht jährlich den mit 2.500 € ausgestatteten „Lutz-Röhrich-Preis“ für eine Studien abschließende Arbeit aus dem Gebiet der Märchen- bzw. Erzählforschung. Bei mehreren herausragenden Arbeiten kann zudem der „Gesonderte Förderpreis“ in Höhe von 1.500 € vergeben werden.

Dr. Silvie Lang (© Lia Konrad)



Der **Lutz-Röhrich-Preis 2025** geht an **Dr. Silvie Lang** (Kassel) für ihre Dissertation „Die Märchen aus dem Nachlass Franz Xaver Schönwerths. Quellenkritik, Gattungstypologie, Überlieferungs- und Motivgeschichte“, die sie an der Universität Kassel eingereicht und verteidigt hat.

Die Studie widmet sich den bisher weitgehend unbeachteten Märchen, die von Franz Xaver Schönwerth (1810–1886) um die Mitte des 19. Jahrhunderts in der Oberpfalz gesammelt wurden. Das bis heute in großen Teilen nur handschriftlich vorliegende Korpus umfasst annähernd 500 Märchentexte, die in der vorliegenden Dissertation auf textphilologisch höchstem Niveau aufgearbeitet und klassifiziert werden. Durch die Untersuchung von Silvie Lang treten nun erstmals die Überlieferungsgeschichtlichen und mythologischen Besonderheiten – etwa im Vergleich zur eher mitteldeutsch geprägten Sammlung der Brüder Grimm –, die Religiosität als zentrales Motiv, das Wechselspiel von Mündlichkeit und Schriftlichkeit und die daraus resultierende Besonderheit dieser oberdeutschen Märchensammlung zutage. Die aufwändigen Transkriptionen der Märchenhandschriften im Anhang stellen der Forschung die Texte für weitere Arbeiten zur Verfügung.

Prof. Dr. Holger Ehrhardt (Kassel), Kuratoriumsmitglied

Joshua Lütge (Magdeburg) erhält den **Gesonderten Förderpreis 2025** für seine Bachelorarbeit „Vermittlung von Diskursivität oder kulturellen Stereotypen? Eine Analyse ausgewählter Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm für den DaF/DaZ-Unterricht“, die an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg von Prof. Dr. Karina Becker und Dr. Kirsten Reimers betreut wurde.



Joshua Lütge (privat)

Die Arbeit wirft einen kritischen Blick auf den Einsatz von Märchen im DaF/DaZ-Unterricht und plädiert für einen kulturwissenschaftlichen bzw. diskursiven Paradigmenwechsel in der Märchenvermittlung, der kulturelle Stereotype und biedermeierliche Moralvorstellungen nicht reproduziert, sondern diskutiert und einordnet. An den beiden Märchen „Aschenputtel“ und „Die Bremer Stadtmusikanten“ führt er tiefgehende kulturreflexive und diskursive Märchenanalysen durch und diskutiert die Texte und deren Einsatz im DaF/DaZ-Unterricht unter Berücksichtigung aktueller Forschungen. Herrn Lütge gelingt es, aktuelle Fragestellungen mit neuen methodischen Ansätzen zu verknüpfen und über den innovativen Ansatz diskursiver/kulturreflexiver Stolpersteine den Landeskunde-Unterricht im DaF/DaZ-Unterricht perspektivisch weiterzuentwickeln.

Prof. Dr. Karina Becker (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)

Die Märchen-Stiftung Walter Kahn gratuliert der Preisträgerin und dem Preisträger herzlich zu diesen beiden ausgezeichneten Arbeiten.

Die festlichen Preisverleihungen finden am 18. September 2025 ab 18:30 Uhr als gesonderte Veranstaltung im Rahmen unserer Märchentage 2025 im historischen Schelfenhaus in Volkach statt.

Volkach, August 2025



MÄRCHEN-STIFTUNG
WALTER KAHN

Postanschrift
Schelfengasse 1
97332 VOLKACH

Tel. +49 (0)9381 5764490
Fax +49 (0)9381 5764491
kontakt@maerchen-stiftung.de

www.maerchen-stiftung.de
www.fb.com/maerchenstiftung